





Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 06.03.2022

Die Schneedecke ist meist stabil.

Mit teils mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen lokal meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese Gefahrenstellen liegen besonders im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sind meist gut erkennbar. Schwachschichten im Altschnee können an steilen Schattenhängen vereinzelt und meist mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Weiter unten und unterhalb der Waldgrenze ist die Schneedecke gut verfestigt.

Schneedecke

In hohen Lagen und im Hochgebirge liegt weniger Schnee als üblich. Mit tiefen Temperaturen, Sonneneinstrahlung und teils mäßigem Wind stabilisierten sich die Tribschneeansammlungen in den letzten Tagen, vor allem an Sonnenhängen. Dort ist die Schneedecke besser verfestigt.

Die Altschneedecke ist stellenweise störanfällig, besonders an sehr steilen Schattenhängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden besonders in der Höhe.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 06.03.2022

Die Schneedecke ist meist stabil. Verbreitet liegt nur wenig Schnee.

Einzelne Gefahrenstellen liegen an extremen Schattenhängen in hohen Lagen. Die frischen und älteren Triebsschneeannehlungen sind meist nur klein und nur vereinzelt auslösbar. In den übrigen Gebieten ist die Schneedecke gut verfestigt. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Es liegt weniger Schnee als üblich. Unterhalb der Waldgrenze liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer stabilen Schmelzharschkuste an der Oberfläche.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.